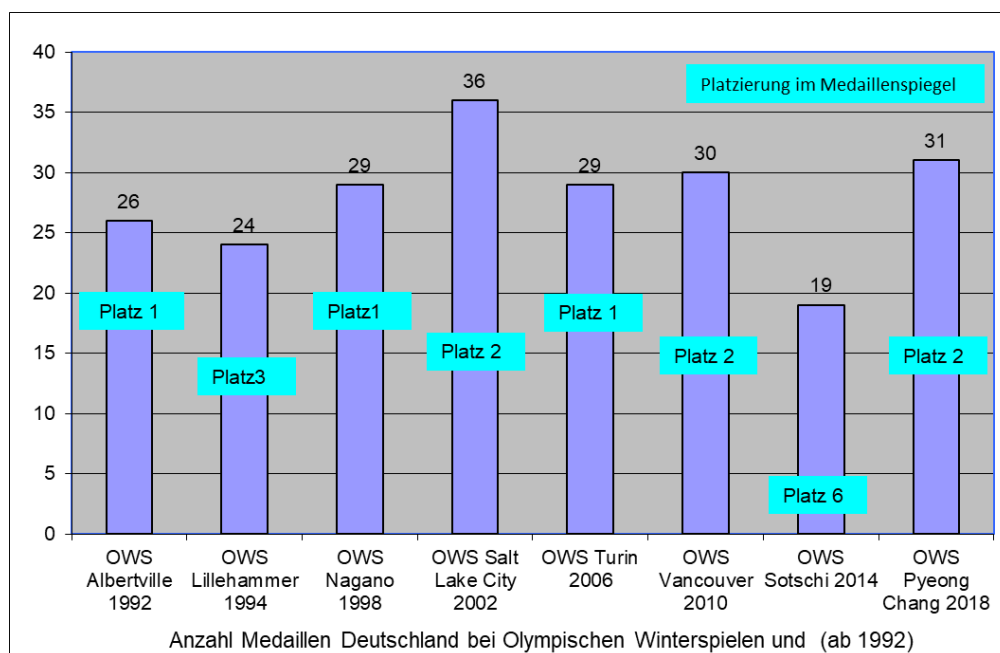


Bayerische Ergebnisbilanz bei den Olympischen Winterspielen 2018 in PyeongChang

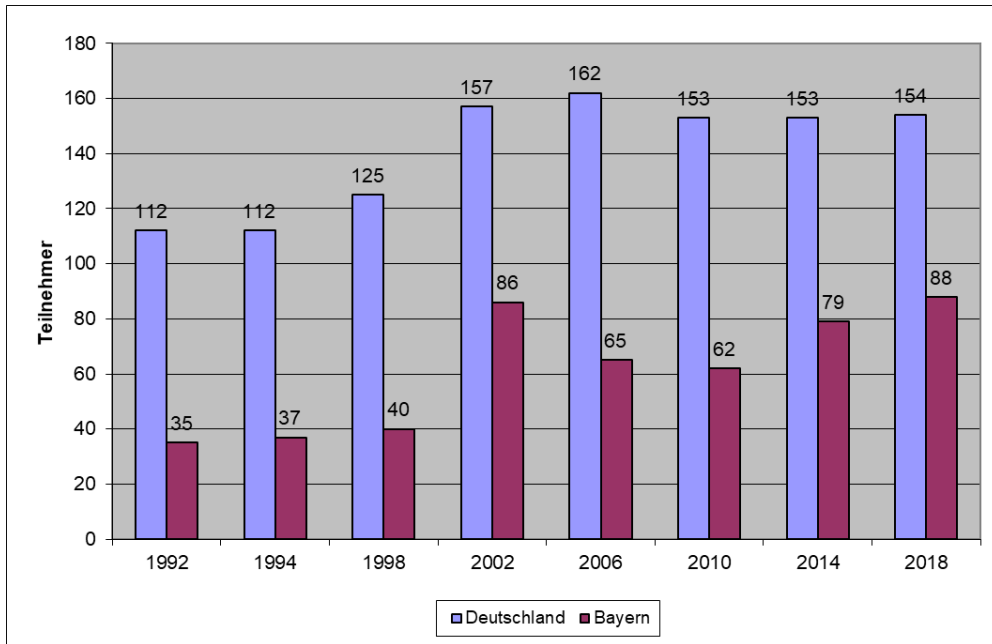
BILANZ: TEAM D: 31 TEAM BAY: 15,6 Sehr Gut..!

Die Olympischen Winterspiele sind nach 17 bewegten Wettkampftagen Geschichte, Zeit für ein kurzes Fazit aus deutscher und insbesondere aus bayerischer Sicht.

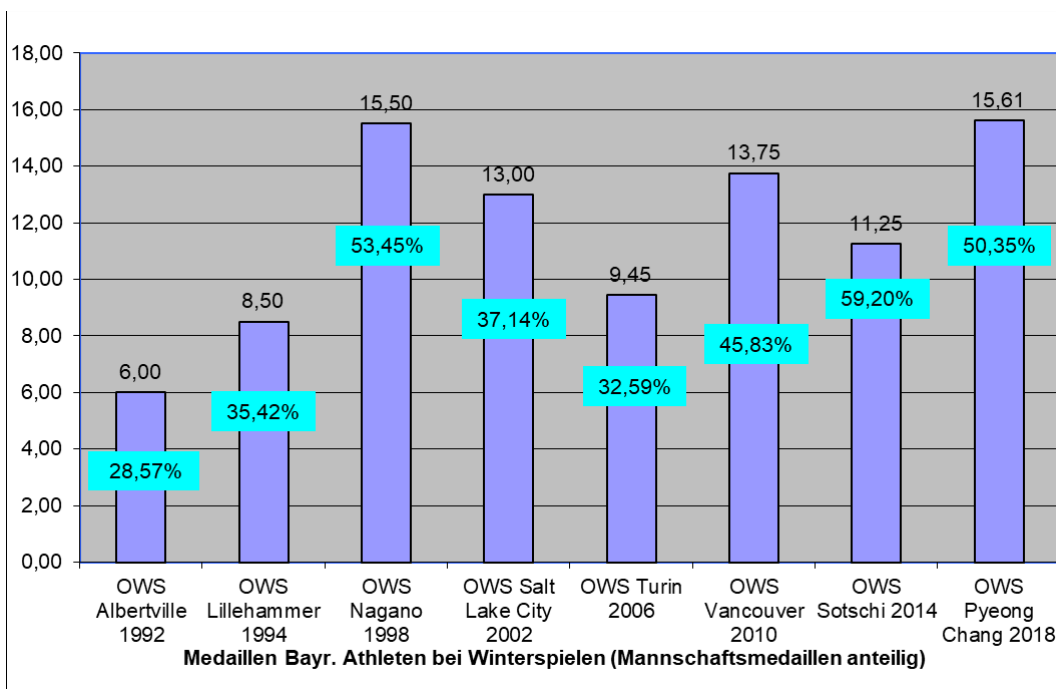
Es waren gute Spiele aus deutscher Sicht mit 31 gewonnenen Medaillen, mit 14 Olympiasiegern, mit Platz 2 im Medaillenspiegel (vgl. Abb. 1). Das ist nach Salt Lake City 2002 die größte Medaillenausbeute und mit 14 Goldmedaillen der ewige Spitzenwert. Viel bedeutsamer ist, dass der Leistungseinbruch in Sotschi 2014 mit nur noch 19 gewonnenen Medaillen deutlich korrigiert wurde. Deutschland zählt wieder zu den führenden Nationen im Wintersport.



Der Anteil der bayerischen Teilnehmer an der deutschen Olympiamannschaft befindet sich seit 2002 auf einem stabilen und hohen Niveau (Abb.2).



Die Ergebnisbilanz der bayerischen Athleten ist absolut (Anzahl der Medaillen) das beste Ergebnis seit der Wiedervereinigung. Bayerische Athleten gewinnen ziemlich genau die Hälfte aller gewonnenen deutschen Medaillen. Somit liegt der Anteil Bayern erneut bei jenseits 50% des deutschen Gesamtergebnisses in PyeongChang, nach Nagano 1998 und Sotschi 2014 ein erneuter Spitzenwert (vgl. Abb3).



Die Leistungsstärke der bayerischen Olympiastarter wird in einer weiteren Detailbetrachtung noch untermauert. Von insgesamt 43 Platzierungen deutscher Athleten im Bereich Platz 4-8 (Endkampfplatzierung) errangen bayerische Athleten 29 Platzierungen, das entspricht noch einmal 2/3 aller deutschen Ergebnisse in diesem Medaillen-Anschlussbereich.

Förderung in Schule, Beruf und Studium

80% der bayerischen Medaillengewinner wurden während ihrer Schulausbildung an den Eliteschulen des Sports gefördert. Bis auf eine Ausnahme sind aktuell alle Sportler bei den Behörden (Bundeswehr, Zoll, Bundes- und Landespolizei) angestellt, fünf Athleten studieren dazu noch parallel. (Anmerkung: Bei dieser Betrachtung sind die Eishockey-Profis aufgrund ihrer Besonderheit ausgenommen).

Das Olympiaergebnis ist eine hervorragende Grundlage, sowohl Nachwuchsleistungssport, als auch Hochleistungssport auf der Basis der geschaffenen Strukturen (Sportstätten, Stützpunkte, Eliteschulen des Sports, Häuser der Athleten) in Bayern auf hohem Niveau fortzuentwickeln.

Die inhaltlichen Aufgaben und Schwerpunkte sind im bayerischen *Nachwuchsleistungssport-Konzept* detailliert beschrieben, die politischen Gremien in Bayern unterstützen deren Umsetzung konsequent und nachhaltig.

Fragen zum Artikel beantworten:

Klaus Pohlen

Leiter OSP Bayern

Jens Geist

Leitender Trainingswissenschaftler